

03. November 2012 12:04 Uhr

PINGUINE

Kunst vor dem Kindergarten

Gemeinde Aystetten erwirbt ein Werk der Bildhauerin Brigitte Steininger

 **F** Empfehlen   Tweet    



Aystettens Kindergarten wird erweitert. Bürgermeister Peter Wendel (rechts) hat von Brigitte Steininger drei Pinguin-Kunstwerke gekauft. Auch die Kindergartenkinder Tim und Florian (von links) freuen sich über die Tiere.

Foto: Sven Daam

Aystetten Eine komplette Pinguin-Familie schmückt seit Kurzem den Eingang der Aystetter Kindertagesstätte. Ruhig und steinhart stehen Mama, Papa und Baby da: Sie sind aus Beton. Die Figuren strömen trotzdem Lebendigkeit aus. Geschaffen wurde die Gruppe von der Augsburger Künstlerin Brigitte Steininger. Die Bildhauerin beteiligte sich mit dem Werk an der zehnten Aystetter Kunstausstellung. Der örtliche Kulturkreis veranstaltet alle zwei Jahre eine solche Ausstellung. Traditionell erwirbt die Gemeinde dabei ein Werk. Dieses Mal waren es die Pinguine und Ausstellungsorganisatorin Ursula Ziem freute sich über den Ankauf der Kommune.

Die Pinguine gefielen Bürgermeister Peter Wendel so gut, dass er sich zur Freude der Künstlerin, die auch die Bobinger Kinderkunstschule leitet, entschloss, die Familie für die Kindertagesstätte zu kaufen. Später soll sie dann im neuen Kinderhort einen Platz bekommen.

Brigitte Steininger arbeitet seit drei Jahren vorzugsweise mit einem Schweizer Spezialbeton mit Klebewirkung. Das Grundgerüst für die Skulpturen bildet eine Form aus Hasengitterdraht, in die die Masse dann gegossen wird, erklärt sie. Ihre Pinguine will die Künstlerin – wie viele ihrer Werke – durchaus zeitkritisch verstanden wissen. „Was passiert, wenn die Pinguine zu uns kommen?“ spielt sie auf das Thema Klimawandel an.

Ein kleiner türkis-goldener Schnuller, ebenfalls aus Beton, liegt zwischen den drei Pinguinen. Das Baby reckt verlangend den Schnabel zur Pinguin-Mama hoch. Warum? „Vielleicht will es den Schnuller“, lacht Brigitte Steininger gut gelaunt. Die Kinder und die neue Leiterin des Kindergartens, Susanne Becker-Vogt, werden ihre Freude an den Tieren haben, auch wenn sie sich hart anfühlen.

Im Aystetter Rathaus sind zwei weitere Werke, die bei früheren Kunstausstellungen erworben wurden, zu bewundern: eine Fußballer-Plastik von Monika Hentschel und ein Powerpainting-Gemälde der örtlichen Grundschüler. (pks)